

Sehr geehrte Damen und Herren,

nirgendwo ist das Nebeneinander von industriell bestimmten Regionen und ländlichen Kulturlandschaften so dicht wie bei uns in NRW. Meine Politik zielt auf eine nachhaltige und bäuerliche Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt. Wir wollen bäuerliche Strukturen fördern und stärken, um damit zu einer tier-, umwelt- und klimagerechten Modernisierung der Landwirtschaft beizutragen. Wir wollen die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft so setzen, dass die Vielfalt unserer Landschaften und der Artenreichtum ihrer Natur mit vielfältigen ökologischen Funktionen erhalten werden kann.



Dieser Ansatz wird in vielen ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens durch die Milchbäuerinnen und Milchbauern bereits umgesetzt. Ohne die Haltung von Milchkühen kann die flächendeckende Landbewirtschaftung unserer Grünlandregionen nicht sichergestellt werden. Zudem ist Milch eine der wichtigsten Einkommensquellen für unsere Bäuerinnen und Bauern, denn sie sichert die Existenz vieler bäuerlicher Betriebe. Gleichzeitig werden die abwechslungsreichen Kulturlandschaften durch die bäuerlichen Betriebe erhalten. Dies ist für den Naturschutz und die Erholung der Bevölkerung gleichermaßen wichtig.

Um Ihnen und Ihren Kindern diese Zusammenhänge erlebbar zu machen, lädt der hier vorgestellte Milchweg zur informativen Wanderung ein. Schauen Sie, wie Milch produziert wird und erleben Sie die Natur in ausgesuchten Landschaftsräumen.

Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die an der Errichtung des Milchweges mitgewirkt haben.

Viel Spaß wünscht Ihnen
Ihr


Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

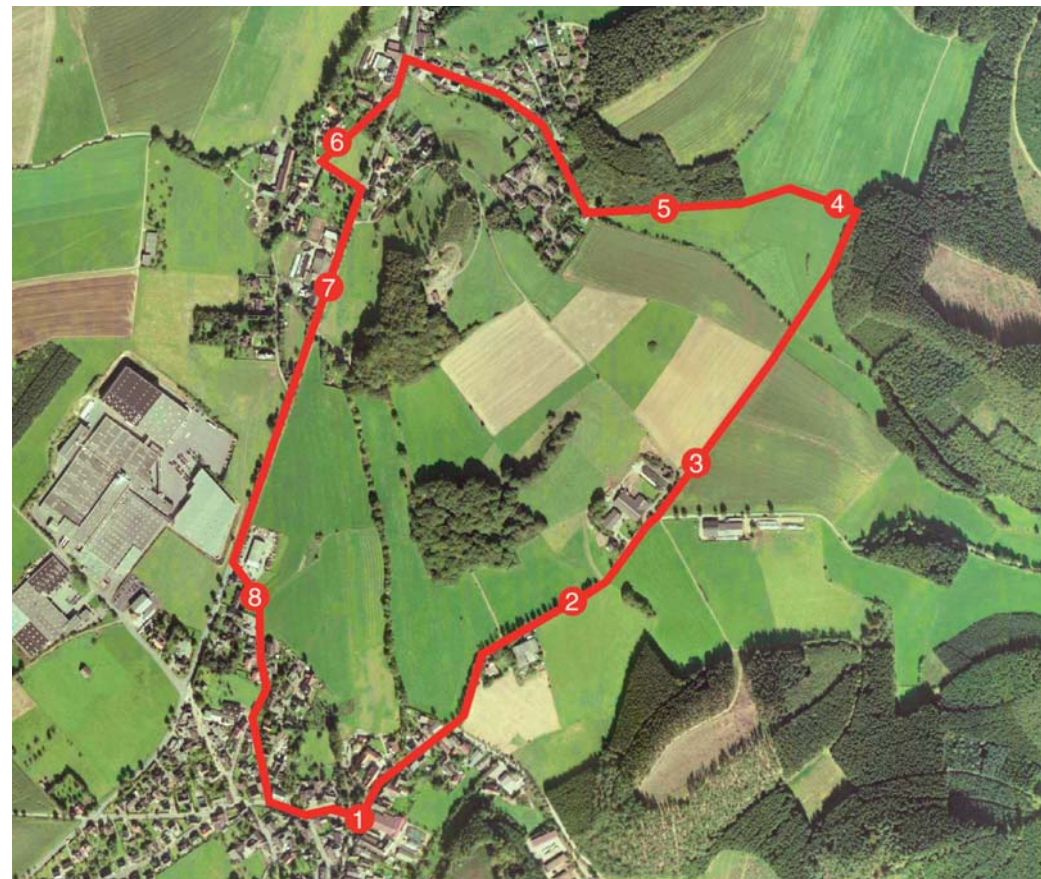


Wenn die Milch die Runde macht ...

Ein 3,7 Kilometer langer Rundwanderweg zum Thema „Milch macht Ku(h)lturlandschaft“

Tafel 1:

Eingangstafel Milchweg im Naturpark Homert



Tafel 2:

Naturpark Homert: Eine Landschaft für Entdecker

Tafel 3:

Milch & Milchprodukte: Vielfalt und Geschmack

Tafel 4:

Kulturlandschaft im Naturpark Homert: Kulturlandschaftlicher Reichtum

Tafel 5:

Naturschutz und Landwirtschaft: Artenvielfalt mit der Landwirtschaft stärken

Tafel 6:

Die Milchkuh:
Aus Gras wird Milch

Tafel 7:

Zukunft der Landwirtschaft: Landservice - vielseitig und flexibel

Tafel 8:

Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft: Landwirtschaft sichert Arbeitsplätze

Gemeinsam für Milch, Landwirtschaft und Ku(h)lturlandschaft. Mehr Infos unter [www.ku\(h\)lturlandschaft.de](http://www.ku(h)lturlandschaft.de)

Erarbeitet wurde der Milchweg im Auftrag und unter Mitwirkung von:



Gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Milchregion Homert

Die Kulturlandschaft des Naturparks Homert ist geprägt von Wald und Grünland. Dabei überwiegt die Waldfläche mit 57 Prozent der Naturparkfläche gegenüber der landwirtschaftlichen Nutzfläche, die bei etwa 36 Prozent liegt. Während der Wald durch die Forstwirtschaft gepflegt wird, sorgen die Landwirte mit ihren Kühen für ein abwechslungsreiches Grünland.

Ackerbau ist hier in der Region selten. Viele Böden sind karg und die Topographie bietet mit Hügeln oder steilen Bachtälern keine günstigen Bedingungen für die Bearbeitung der Flächen. Gerade Grünlandflächen, die landwirtschaftlich nicht intensiv genutzt werden, sind Rückzugsgebiete für seltene Tier- und Pflanzenarten und wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt. Die vielen Hügel und Täler waren eine der Ursachen, dass sich hier im Naturpark Homert eine Landwirtschaft mit überschaubaren Betriebsgrößen (durchschnittlich 40 Kühe pro Hof) etablierte. Rund 420 Landwirte liefern jährlich ungefähr 54 Millionen Liter Milch an die Molkereien.



Milch ist durch ihr Nährstoffprofil als Bestandteil der täglichen Nahrung unerschlagbar. Denn sie liefert Kopf und Körper Energie in Form von Milchzucker und Milchfett, hochwertiges Eiweiß zum Aufbau aller Körperzellen sowie lebensnotwendige Vitamine und Mineralstoffe. Und nicht zu vergessen: jede Menge Flüssigkeit.

Milchweg kompakt

Milch macht Ku(h)lturlandschaft - das ist das Thema der nordrhein-westfälischen Milchwege. Eingebettet in die sanften grünen Wellen des nördlichen Sauerlandes zeigt der Milchweg im Naturpark Homert, dass nur gemeinsam mit den Landwirten diese vielseitige Kulturlandschaft entwickelt und erhalten werden kann. Die Milchproduktion sichert hier - wie auch in anderen Mittelgebirgen des Landes - eine offene, attraktive und lebenswerte Region.



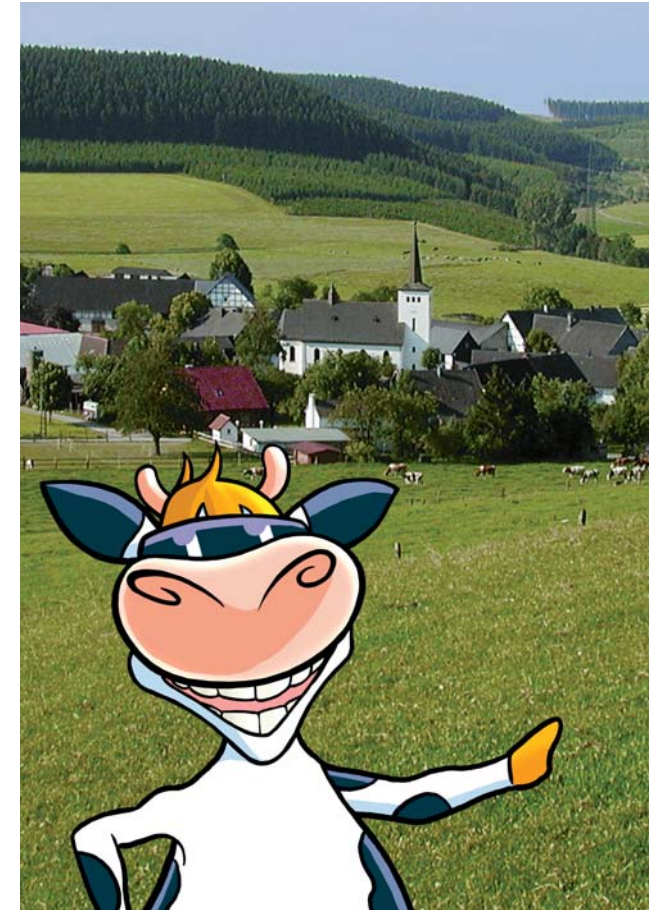
Länge: 3,7 Kilometer
Start/Ziel: Sundern-Stockum, Dorfplatz
Erreichbarkeit: Anfahrtshinweise unter www.kuhturlandschaft.de
Charakteristik: Rundweg komplett asphaltiert, daher für Radtouristen geeignet, bedingt barrierefrei, familienfreundlich, maximale Steigung: 8,5 Prozent, maximales Gefälle: 8 Prozent, Höhenunterschied: insgesamt 35 Meter
Ausstattung: Acht Informationstafeln

Touristische Informationen: Stadtmarketing Sundern
Rathausplatz 7
59846 Sundern
T: 02933 979590
I: www.nah-klar-sundern.de



Mehr Informationen:
www.kuhturlandschaft.de

milch macht ku(h)lturlandschaft



Mit Kuh Lotte unterwegs auf dem Milchweg im Naturpark Homert.

Milch macht fit, schlau und Landschaft!